

Unsere Kandidaten für die Vollversammlung der BLZK 2010 – 2014

Schwabens Delegierte des Freien Verbandes haben in den vergangenen acht Jahren die Arbeit der Vollversammlung der BLZK nachhaltig mitgestaltet und wollen das auch in Zukunft tun!

Christian Berger Kempten	Dr. Andrea Jehle Illertissen
Dr. Werner Manhardt Augsburg	Dr. Werner Krapf Weißenhorn
Dr. Jürgen Marbaise Kempten	Dr. Hans Huber Illertissen
Dr. Dr. Bertram Thuma Burgberg	Dr. Axel Kern Aichach
Arnulf von Laun Lindau	Dr. Sybille Keller Waltenhofen

Dr. Edmund Kichler, Augsburg
Dr. Elena Klein, Senden
Dr. Wolfgang Obwald, Gundelfingen
Dr. Karlheinz Wassermann, Memmingen
Dr. Hans-Georg Schiller, Günzburg

► Qualitätsmanagement

Einfaches und kostengünstiges QM-System der BLZK wurde zusammen mit der KZVB umgesetzt.

► Hygiene

Praxisnahes Projekt zusammen mit dem Gewerbeaufsichtsamt zur Einhaltung der Hygienevorschriften.

► Röntgen

Unbürokratische und preiswerte Kurse zur Auffrischung der Sachkunde im Strahlenschutz.

► Berufsordnung

Trotz Lockerung der Werbevorschriften werden, wo immer möglich, Verstöße gegen die Berufsordnung geahndet.



Christian Berger

1. Vorsitzender des ZVB Schwaben

Zahnarzt für Oralchirurgie in Kempten
1. Vorsitzender ZBV Schwaben 2002 – 2010
Unser Vorsitzender für 2010 – 2014

Der ZBV-Vorstand hat in den vergangenen acht Jahren für die Kolleginnen und Kollegen in Schwaben hervorragende Arbeit geleistet. Mir Ihrer Stimme für das Team des FVDZ kann diese Arbeit fortgesetzt werden!

Sie wählen Personen und Sie wählen Ziele. Christian Berger hat mitgestaltet als Vizepräsident in der BLZK und als Vorsitzender des ZBV Schwaben. Die zahnarztfreundliche Umsetzung von Hygienerichtlinie und Röntgenverordnung, die Unterstützung in Fragen der GOZ, das QM-Konzept der BLZK und der Bayerische Zahnärztetag tragen eine deutlich schwäbische Handschrift.

► Obleute

werden vor Ort gewählt und sind vom ZBV und der BLZK unabhängig und frei.

► Fortbildung

Bezahlbare Fortbildung in kleinen Kursen – praxisnah und kompetent.

► Zahnarzt-Patienten-Beziehung

Zuerst kommen Zahnarzt und Patient, die Kammer hält dieser Beziehung lediglich den Rücken frei.



Dr. Andrea Jehle

2. Vorsitzende des ZVB Schwaben

Zahnärztin in Illertissen
2. Vorsitzende ZBV Schwaben 2002 – 2010
Unsere 2. Vorsitzende für 2010 – 2014

Schwabens Patientenberatung ist vorbildlich. Das liegt zum einen an der Philosophie des unbürokratischen und offenen Umgangs, den der ZBV Schwaben mit den Menschen pflegt, das liegt aber insbesondere an der Referentin für Patientenberatung, Dr. Andrea Jehle. Sie schafft es seit 2002, Patienten und Zahnärzte gemeinsam ins Boot zu holen. Sie hat ein offenes Ohr für Beschwerden und gibt unaufdringlich dort Aufklärung, wo Bedarf besteht.

Das Team Berger/Jehle steht seit 2002 gemeinsam und erfolgreich an der Spitze des ZBV Schwaben. Ihr Ziel: Weniger Bürokratie in den Praxen!

► Gutachterwesen

Die Gutachter werden nach strengen Kriterien von der Kammer ausgewählt und geschult, der ZBV übt keinerlei Einfluss auf die Benennung aus.

► Prävention

Die Erfolge gemeinsam mit der LAGZ können sich sehen lassen: Die bayerischen Kinder haben so gesunde Zähne wie in der Schweiz.

► Weiterbildung

Keine neuen Fachzahnarzt-Bezeichnungen, aber liberale Handhabung der bestehenden Weiterbildungen.

Unsere Kandidaten für den ZBV Schwaben 2010 – 2014



Dr. Hans Huber, Illertissen
Haushalt & Finanzen
1999-2010: ZBV-Referent Haushalt & Finanzen



Dr. Jürgen Marbaise, Kempten
GOZ
1990-2010: ZBV-Referent GOZ



Dr. Werner Krapf, Weißenhorn
Fortbildung
1994-2010: ZBV-Referent Fortbildung



Dr. Dr. Bertram Thuma, Burgberg
Praxisführung und Betriebswirtschaft
2006-2010: ZBV-Referent Praxisführung und Betriebswirtschaft



Dr. Axel Kern, Aichach
Zahnärztliches Personal
2010-2014: ZBV-Referent Zahnärztliches Personal

Dr. Elena Klein, Senden
Dr. Edmund Kichler, Augsburg
Dr. Sybille Keller, Waltenhofen
Dr. Karlheinz Wassermann, Memmingen
Dr. Wolfgang Obwald, Gundelfingen
Dr. Hans-Georg Schiller, Günzburg

► Haushalt

Konsolidierung und geplanter Vermögensabbau hält die Beiträge niedrig.

► Bürokratieabbau

Die Einhaltung von Vorschriften wird praxisnah gestaltet, Bürokratie wo immer möglich abgebaut.